

# Spielkreis in Schierhorn besteht seit 25 Jahren

## Mütter ergriffen die Initiative - zwanzig Kinder werden betreut

**chris. SCHIERHORN.** Jubiläum in Schierhorn: Der Spielkreis besteht 25 Jahre. Das Ereignis wurde mit einem zünftigen Jahrmarkt gefeiert. Besonders originell war das Karussell: Unter einem Sonnenschirm luden Sackkarre, Bollerwagen, Dreirad und Plastiktrecker zur Rundfahrt ein.

Der Dank der Erzieherinnen Elisabeth Frede und Waltraut Oetjen geht an die Eltern, die wieder einmal tatkräftig mitangepackt haben. Mütter waren es damals auch, die den Spielkreis ins Leben gerufen haben. Unter der Leitung von Waltraut Ristow trafen sich die kleinen Mädchen und Jungen zunächst einmal wöchentlich wechselnd in

ihren Wohnhäusern zu Spiel und Spaß.

Weil die Sache so gut anliefe, wurde ein fester Spielkreis daraus. Die Trägerschaft übernahm die Hanstedter St. Jakobi-Kirche, die politische Gemeinde gab finanzielle Unterstützung. Und auch die Freiwillige Feuerwehr zog mit. Sie stellte in ihrem Gerätehaus einen Raum zur Verfügung, der Dorfspielplatz lag gleich vor der Tür.

Zwanzig Jahre lang fungierte Waltraut Ristow als Leiterin, seit 18 Jahren ist Elisabeth Frede dabei. Hilfreich zur Seite steht ihr Waltraut Oetjen. Auch räumlich tat sich einiges. Für die Kinder gab es einen Anbau, eine neue Inneneinrichtung, sanitäre Anlagen und eine Küche.

Zur Zeit werden zwanzig Kinder

von drei bis sechs Jahren an vier Vormittagen (außer in den Schulferien) betreut. „Für besonders wichtig halten wir das freie Spiel“, sagt Elisabeth Frede, „es bildet die soziale Basis, um später in der Schule gut zurechtzukommen.“

Auf dem Programm stehen aber auch gemeinsames Malen, Singen, Musizieren und Tanzen. Zu den Höhepunkten gehören Ausflüge in die Umgebung und jahreszeitlich bezogene Feste.

Mit viel Elan haben die Verantwortlichen damit begonnen, den Spielplatz naturnah zu gestalten. Ein dicker Baumstamm und Findlinge zum Klettern sind bereits vorhanden, außerdem wurden von den Eltern heimische Laubbäume gepflanzt.



Fröhlicher Blick durch die Kasperbude: Tina, Yvonne, Heiko (hinten von links), Björn und Lars (vorne) fühlen sich im Schierhorner Spielkreis rundherum wohl  
Foto: chris